Dokumentation der einzelnen Tischrunden vom Stadtgebietsforum „Ost, Südost“ am 30.11.2016 im Humboldt-Gymnasium

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

Tisch Nr. 1: Bildung, Soziales, Kultur

Schwerpunkte der Diskussion in den Tischrunden

- Die von den Inputgebern vorgebrachten Einschätzungen sowie Schwerpunktsetzungen (Bildungsachse parallel zur Prager Straße, sozialer Schwerpunktbereich entlang der Eisenbahnstraße/Paunsdorf) werden in der Wahrnehmung von den Diskutanten bestätigt. Ausnahme war allein der aufgrund des Migrationsthemas genannte Schwerpunkt in Stötteritz – es sollte geprüft werden, ob aus einem Vorfall am Ortsrand tatsächlich ein derartiger Handlungsschwerpunkt für ganz Stötteritz angemessen ist.
- Der Fokus dieses Themenbereichs wird derzeit vorwiegend auf Kinder- und Jugendliche gerichtet. Dies erklärt sich aus dem kommunalen Bildungsauftrag und den dafür kommunal zu organisierenden Einrichtungen (Schulen etc.). Der Bereich der Generation 60+ wird dabei kaum beachtet. Zahlenmäßig ist diese Gruppe jedoch von erheblichem Gewicht und bedarf daher der Beachtung.
- Neben den innerstädtischen Gebieten sind unter den Themen auch die randstädtischen Lagen mehr in die Betrachtung einzustellen, da hier in den kommenden Jahren ein Generationenwechsel auch im Kultur- und Vereinswesen in den Ortsteilen erwartet wird.

Im Detail wurden folgende Punkte auf der Moderationswand festgehalten:

Ortsteil	**Spezifizierung der genannten Handlungsfelder und Ergänzung neuer Aspekte sowie Prüfaufträge für die weitere Arbeit**
Anger-Crottendorf	• Ostfeuerwache stärken – Kristallisationspunkt • Soziales: Stärkung integrativer und sozialer Angebote
Paunsdorf	• Vorhandenes Familienzentrum nicht ausreichend wahrnehmbar
Holzhausen	• Familienzentrum=Bildungszentrum – Kombination mit Bibliothek / Schule
Neustadt-Neuschönefeld	• Bibliothek erhalten
Volkmarsdorf	• Soziokulturelles Zentrum JA: Basis für Verknüpfung / Organisationsplattform für bürgerschaftliches Engagement im Leipziger Osten
Reudnitz-Thonberg	• Sicherung von Kulturräumen, z.B. Eisenbahnstraße
Stötteritz	• Junger Stadtteil, steigende Probleme: geteiltes Stötteritz, Brennpunkt im hinteren Teil von Stötteritz / steigende Probleme bei Jugendlichen wahrgenommen

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

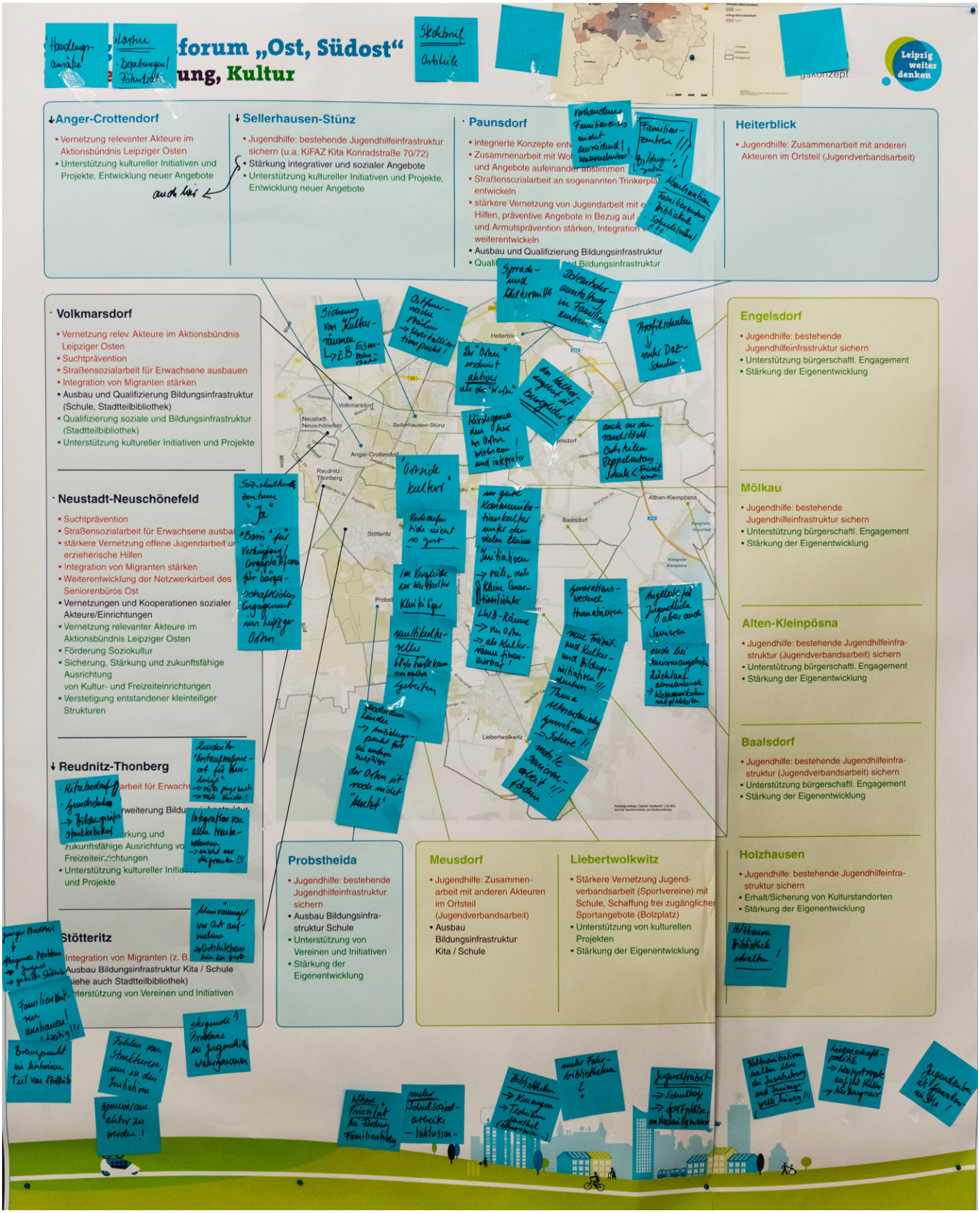
	→ kleinräumiger vor Ort aufnehmen, Ortsteilebene ist hier zu grob • *Es gibt nur einen Jugendclub für Jugendliche** • Familienzentren ausbauen (frühzeitig!) • Fehlen von Strukturen, um in den Initiativen gemeinsam aktiv zu werden

Allgemeine Ortsteilübergreifende Hinweise und Ergänzungen:

Thema	Hinweis / Ergänzung
Soziales	• Auch in den randstädtischen Ortsteilen Doppelnutzung Schule / Freizeit • Angebote für Jugendliche, aber auch für Senior/-innen • Mehr Schulsozialarbeit – Inklusion • Jugendzentren als Generationsmittler • Sprach- und Kulturmittler / Dolmetscherausstattung in Familienzentren • Höhere Priorität bei Förderung Familienzentren • Neue Freizeit/Kultur- und Bildungsinitiativen denken • Auch bei Seniorenangeboten Rücklauf: abnehmende Kommunikationsmöglichkeiten • Altersentwicklung und Generationenwechsel in Heimatvereinen bedenken / keine Nachkommen • Mobile Seniorenarbeit fördern
Kultur	• Im Vergleich zum Westen ist der Osten aktiver, multikultureller, kleinteiliger, vernetzter, das Kulturangebot ist beweglicher • Gute Kommunikationskultur unter den vielen kleinen Initiativen / viele kleine Quartierslichter • Kulturinitiativen halten über die Inwertsetzung und Sanierungswelle hinweg • Kirchgemeinde ist wirksam und integrativ • 68% der Kulturkonsument/-innen kommen aus anderen Gebieten Leipzigs • Verschiedene Angebote/Geschäfte und Anziehungspunkte für andere Leipziger/-innen (kulinarische, kulturelle Angebote) • „Ostside Kultur“ – verkaufen sich nicht so gut • LWB-Räume im Osten als Kulturräume finanzierbar • Der Osten ist noch nicht „besetzt“ • Bibliotheken: technische Neuerungen, flexible Öffnungszeiten, mehr Fahrbibliotheken
Bildung	• Mehr DAZ-Schulen (DAZ = Deutsch als Zweitsprache) • Jugendfreizeit: Schulhöfe / Sportplätze am Nachmittag nutzbar machen
Liegenschaftspolitik: auch für Kultur, Nutzungsmix	

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

Fotodokumentation:
Soziales, Bildung, Kultur | Tisch 1



Tisch Nr. 3: Thema: Wohnen, Freiraum, Sport

Schwerpunkte der Diskussion in den Tischrunden:

- Wohnungsbestand muss in einigen Bereichen diversifiziert werden, z.B. mehr familiengerechte Wohnungen
- KFZ-Verkehr ist in den hochverdichteten Gebieten kaum noch unterzubringen
- Ist der „urbane“ Wald noch zeitgemäß in Zeiten des Wachstums?
- ÖPNV-Anbindungen auch in den randstädtischen Ortsteilen verbessern
- Doppelte/gestapelte Nutzungen sind sinnvoll

Im Detail wurden folgende Punkte auf der Moderationswand festgehalten:

Ortsteil	**Spezifizierung der genannten Handlungsfelder und Ergänzung neuer Aspekte sowie Prüfaufträge für die weitere Arbeit**
Anger-Crottendorf	• S-Bahn-Takt verdichten • Evaluation zum urbanen Wald „STADTGÄRTNEREI“ erforderlich • Crottendorfer „Plan“ ist ein Potential • Parkbogen Ost ist wichtiges Potential • Hat noch viel Leerstand
Sellerhausen-Stünz	• ÖPNV-Anbindung von S-Bahn zu S-Bahn ist unzufriedenstellend • Mittleren Ring Südost hinterfragen • Parkraumnot als Problem • Aufwertung der beiden Stadtplätze
Liebertwolkwitz	• Anbindung an den ÖPNV qualifizieren • Festhalten am kommunalen Wohnungsbestand?
Probstheida	• Zu viele Seniorenwohnungen → Überalterung
Reudnitz—Thonberg	• Größere Familienwohnungen nötig • Parkplatzprobleme, zu wenig Stellplätze • Verlust von Freiflächen an der Prager Str. ohne Ausgleich zu schaffen • Sportplatz im Umfeld „Alte Messe“ erforderlich (Wilhelm-K. Park?) • Anbindung Zweinaundorfer Str. an Lene-Voigt-Park optimieren
Neustadt-Neuschönefeld	• Keine weitere Nachverdichtung
Volkmarsdorf	• Rückgang der KFZ-Zahlen → brauchen wir wirklich neue Stellplätze? • *Die Kfz-Zahlen gehen zwar zurück, die vorhandenen Stellplätze im Umfeld des Bildungszentrums in der Bogislawstraße v.a. in den Abendstunden intensiv genutzt.**

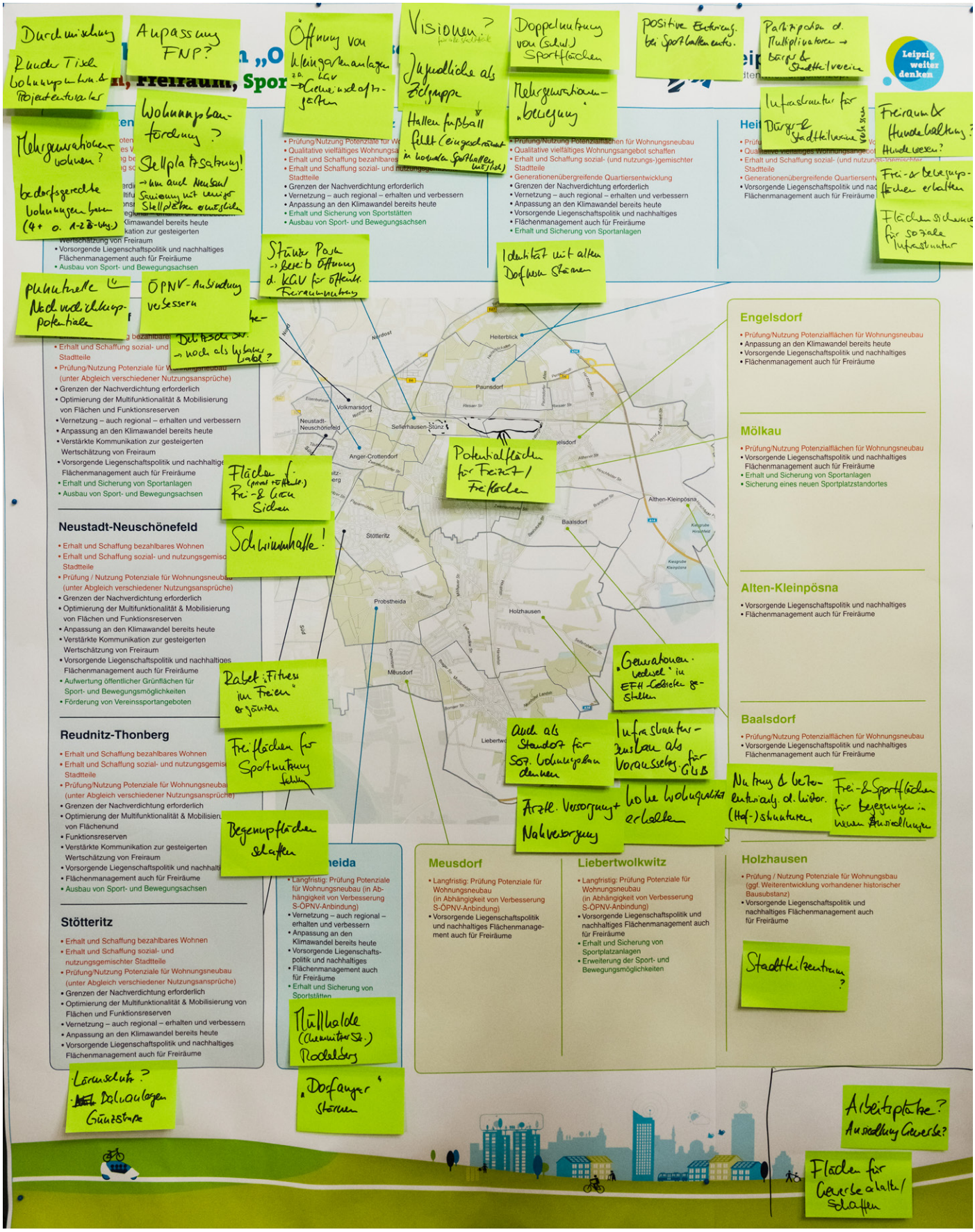
Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

Allgemeine Ortsteilübergreifende Hinweise und Ergänzungen:

Thema	Hinweis / Ergänzung
Wohnen	• Kann die Stadt Verdichtung überhaupt forcieren? • Wachstum auch in die randstädtischen Ortsteile bringen • Gemischte Wohnungsbestände zur „Altersdurchmischung“ • Der innere Südosten hat noch Potentiale für Wohnungsbau • Es fehlen Schulen in Südost • Öffnung von Schulhöfen am Nachmittag • Standortvorteil „Digitale Medien“ ausbauen
Freiraum/ Wohnen	• Gestapelte Nutzungen, um zu verdichten
Freiraum	• „Urban gardening“ in Kleingärten ermöglichen • Können Grünflächen, Sportflächen den sozialen Abstieg verhindern? • Auch Querverbindungen Grünräume schaffen (Ost-West-Ausrichtung) • Wo bekommen wir Ausgleichsflächen her?
Sport	• Sportflächen am Stadtrand sichern • Sportflächen sollten auch temporär überflutet sein können • Ausschilderung zu wichtigen Einrichtungen (Sport etc.) verbessern

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

Fotodokumentation:
Wohnen, Freiraum, Sport | Tisch 3



Tisch Nr. 4: Thema: Wohnen, Freiraum, Sport

Schwerpunkte der Diskussion in den Tischrunden :

- In den „inneren“ Stadtteilen (Volkmarsdorf/Neustadt-Neuschönefeld/Stötteritz) wird kaum noch Potenzial für Wohnungsbau gesehen. *Hier wurde vor allem auf das Potential des Geländes an der Schulze-Delitzsch-Str. verwiesen (Stichwort E7-Maßnahme | Urbaner Wald)*.* Hier sollte der Fokus eher auf der Bereitstellung von Frei- und Erholungsflächen liegen.
- In Paunsdorf gibt es noch großen Handlungsbedarf, um das soziale Gleichgewicht zu erhalten.
- bei den Rand-Ortsteilen (Baalsdorf, Holzhausen etc.) werden Potenziale für Mehrfamilienhäuser-Wohnungsbau gesehen, allerdings müssen eine bessere Anbindung, Nahversorgung und soziale Infrastruktur gewährleistet sein. Auch dort müssen entsprechend Frei- und Erholungsflächen bereitgestellt werden.
- Bei den Erholungs- und Sportflächen sollten alle Zielgruppen mit bedacht werden, *um Begegnung zu fördern**. Besonders Jugendliche finden nur eingeschränkt Angebote (sowohl in den inneren als auch den randstädtischen Ortsteilen).
- Das Thema Stellplätze wurde (im Gegensatz zur anderen Tischrunde zum Wohnen) nicht als kritisch betrachtet.

Im Detail wurden folgende Punkte auf der Moderationswand festgehalten:

Ortsteil	**Spezifizierung der genannten Handlungsfelder und Ergänzung neuer Aspekte sowie Prüfaufträge für die weitere Arbeit**
Baalsdorf	• Nutzung & Weiterentwicklung der historischen (Hof-) Strukturen • Frei- & Sportflächen für Begegnungen in neuen Ansiedlungen
Holzhausen	• Stadtteilzentrum nicht klar/fehlt bzw. müsste neu definiert werden
Liebertwolkwitz	• Auch als Standort für sozialen Wohnungsbau denken • Hohe Wohnqualität erhalten • Ärztliche Versorgung + Nahversorgung ausbauen • Infrastrukturausbau als Voraussetzung für Geschosswohnungsbau (GWB)
Holzhausen	• „Generationenwechsel“ in Einfamilienhaus-Gebieten gestalten
Probstheida	• „Dorfanger“ stärken • Müllhalde (Chemitzer Str.) als Rodelberg ?
Stötteritz	• Lärmschutz? Bahnanlagen Grünstraße • *Ggf. Bau des Mittleren Rings**
Reudnitz-Thonberg	• Begegnungsflächen schaffen

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

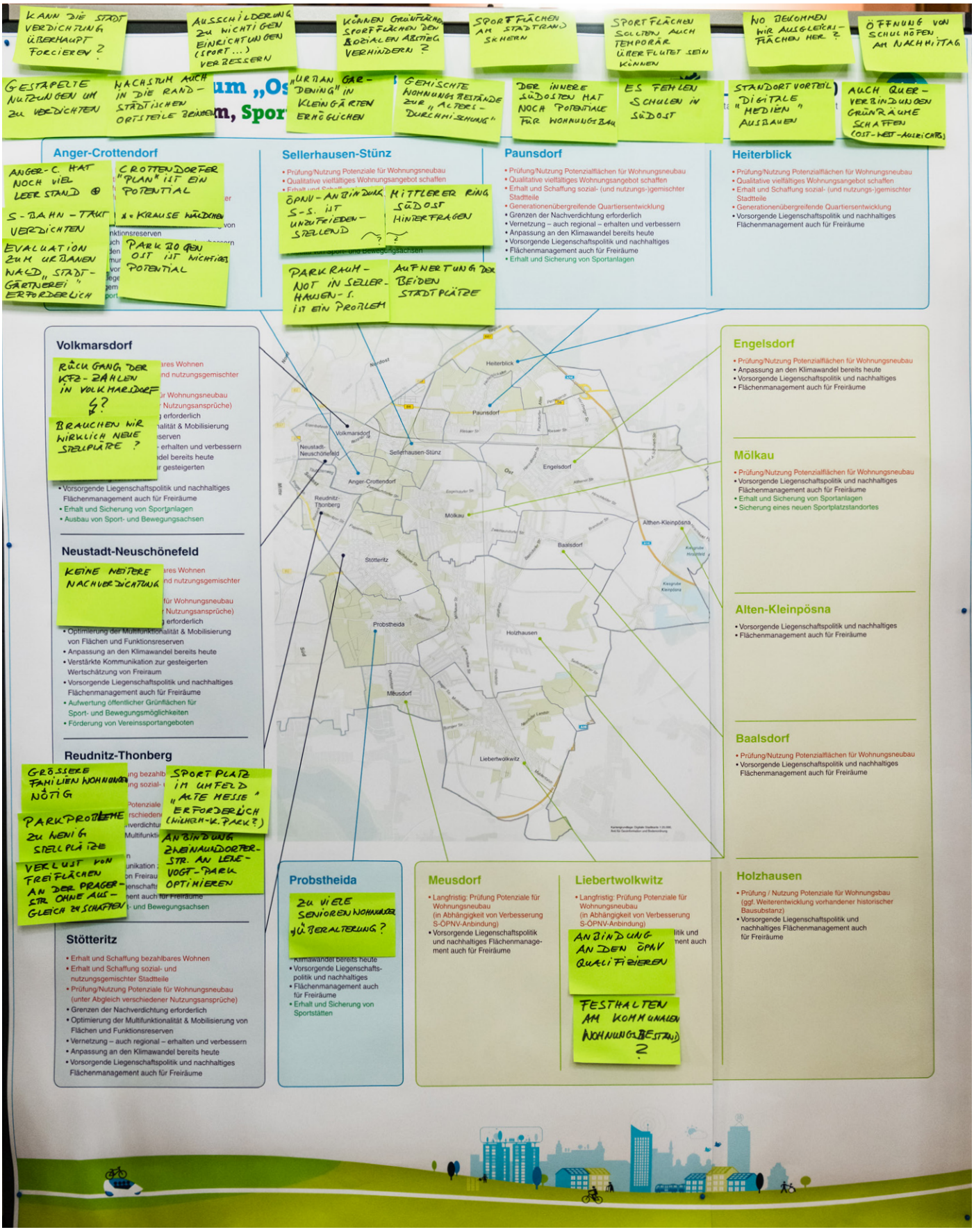
	• Freiflächen für Sportnutzung fehlen
Neustadt-Neuschönefeld	• Rabet: „Fitness im Freien“ ergänzen • Schwimmhalle!
Volkmarsdorf	• Flächen für Frei-& Grün sichern (privat+ öffentlich), *insbesondere Schulze-Delitzsch-Straße**
Anger-Crottendorf	• ÖPNV-Anbindung verbessern • Punktuelle Nachverdichtungspotentiale
Sellerhausen-Stünz	• Stünzer Park • bereits Öffnung der Kleingartenvereine für öffentliche Freiraumnutzung → weiter ausbauen
Paunsdorf	• Identität mit altem Dorfkern stärken

Allgemeine Ortsteilübergreifende Hinweise und Ergänzungen:

Thema	Hinweis / Ergänzung
Freiraum	• Freiraum & Hundehaltung? Hundewiesen? (Nutzungskonflikte besonders auf den wenigen Freiflächen in den inneren Ortsteilen) • Frei-& Bewegungsflächen erhalten • Jugendliche als Zielgruppe → oft zu wenig Möglichkeiten, sich auf Freiflächen zu betätigen • Öffnung von Kleingartenanlagen → Gemeinschaftsgärten (um Kleingärten als Freiräume für alle nutzen zu können, wenn nicht mehr genügend Pächter da sind)
Sport	• Positive Entwicklung bei Sporthallen erkennbar • Doppelnutzung von schulischen Sportflächen prüfen • Möglichkeiten für Hallenfußball fehlen (nur eingeschränkt bzw. gar nicht in normalen Sporthallen möglich)
Wohnen	• Wohnungsbauförderung – Akteure waren sich unsicher, ob und was die Förderung überhaupt bringen kann, angesichts der zunehmend angespannten Grundstückssituation • Stellplatzsatzung sollte angepasst werden → um auch Neubau/ Sanierung mit weniger Stellplätzen zu ermöglichen (z.B. für Baugruppen. Ein Beispiel war: eine Baugruppe mit 10 Parteien, von denen keine ein Auto besitzt, will neu bauen, muss aber eben Stellplätze bereitstellen bzw. ablösen. Dies kann deren Budget übersteigen, außerdem sollte die Stellplatzanzahl reduziert werden, wenn man car-sharing Plätze bereit stellt) • Durchmischung ist wichtig, aber offen, wie diese gesteuert werden kann • Runder Tisch Wohnungsunternehmen & Projektentwickler mit der Stadtverwaltung sollte initiiert werden, um aktuelle Themen und Projekte zu besprechen • Bedarfsgerechte Wohnungen bauen (4+ oder 1-2 Zimmer-Wohnungen werden

	derzeit am meisten gebraucht) • Mehrgenerationenwohnen als eine Möglichkeit, soziale Durchmischung zu fördern
Anpassung des Flächennutzungsplans (FNP) wurde zunächst als nicht notwendig erachtet	
Generell für eine wachsende Stadt: Wo werden Arbeitsplätze geschaffen? Wo kann noch Ansiedlung von Gewerbe erfolgen?	
Flächen für Gewerbe erhalten/ schaffen	

Fotodokumentation:
Wohnen, Freiraum, Sport | Tisch 4



Tisch Nr. 5: Nachhaltige Mobilität und Energie & Klimaschutz

Schwerpunkte der Diskussion in den Tischrunden :

- Angebote für nachhaltige Mobilität am Stadtrand: Weiterentwicklung von Mobilitätsstationen für die besonderen Anforderungen.
- Höhere Taktung ÖPNV notwendig, kann jedoch aufgrund der bereits hohen Dichte in der Innenstadt verwirklicht werden. Es braucht eine Neuregelung der Straßenbahnführung bzw. Kapazitäten beim Innenstadtring, um eine höhere Taktung im bestehenden System überhaupt abzubilden.
- Verknüpfung von Luftreinhaltung und Lärmschutz mit dem ÖPNV → in besonders betroffenen Quartieren ist der Einsatz von E-Buslinien vorzusehen

Im Detail wurden folgende Punkte auf der Moderationswand festgehalten:

Ortsteil	**Spezifizierung der genannten Handlungsfelder und Ergänzung neuer Aspekte sowie Prüfaufträge für die weitere Arbeit**
Neustadt-Neuschönefeld	• E-Buslinie durch dichte Gebiete
Volkmarsdorf	• E-Buslinie durch dichte Gebiete
Anger-Crottendorf	• Quartierbuslinie → altersgerecht
Sellerhausen-Stünz	• Stünzer Park erhalten → Mikroklima • Linie 7 bessere Taktung in Stoßzeiten 5 Min *(s. auch entstehende Quartiersschule an der Ihmelstraße)** • Wunsch nach Verzicht auf den Mittleren Ring → aktuell kein Thema, laut Studie gibt es keine Entlastung
Paunsdorf	• P+R-Stationen • Mobilitätsstationen • Verkehrsvermeidung in Wohngebieten mit Bezug zu Gewerbe
Heiterblick	• Potenzial Geschosswohnungsbau bei guter ÖPNV-Anbindung
Engelsdorf	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand
Mölkau	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand • Angebotsabstimmung der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) mit dem Mitteldeutschen Verkehrsbund (MDV) • Straßenbahnerschließung • Durchgängigkeit Radwegenetz Innenstadt
Althen-Kleinpösna	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand
Baalsdorf	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand
Holzhausen	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

	Stadtrand
Liebertwolkwitz	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand • Taktung S-Bahn 30 min
Meusdorf	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand
Probstheida	• Einführung Mobilpunkte → Konzeptentwicklung für Ortsteile am Stadtrand
Stötteritz	• Neue Mobilitätsangebote für autoarmes Wohnen • Mobilitätsstationen neue Konzepte, *z. B. separate Parkplätze für E-Fahrzeuge** • *Verbesserung des Radverkehrs für E-Fahrzeuge** • *Durchgangsverkehr aus Wohngebieten fernhalten** • E-Buslinie durch dichte Gebiete • Handlungsansätze alternative Mobilität testen • 15 min-Taktung und Verlängerung S-Bahn → Taucha → (Grimma)
Reudnitz-Thonberg	• Parkbogen Ost → Radachse Richtung Cospuden – Freizeit / Gewerbe, *hier sollten aber die Vorbehaltsflächen des Mittleren Ringes berücksichtigt werden** • E-Buslinie durch dichte Gebiete • Barrierefreiheit Haltestelle Köhlerstraße!
alle südöstlichen Ortsteile	• Sachsenrad Verknüpfung Tourismusradwege zur Innenstadt
alle innenstadtnahen Ortsteile	• Parkraumbewirtschaftung • Verdichtung Fahrradverleihstationen

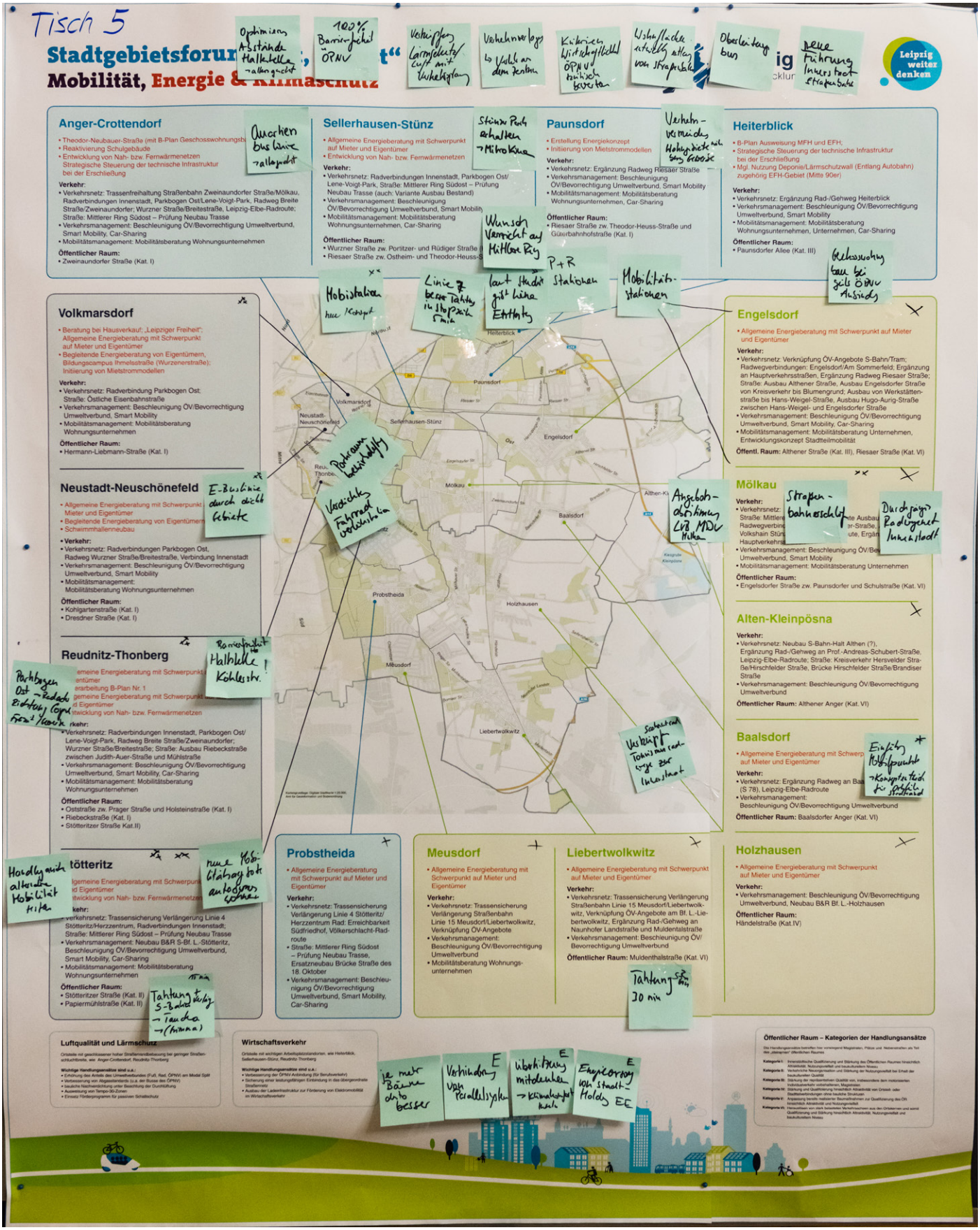
Allgemeine Ortsteilübergreifende Hinweise und Ergänzungen:

Thema	**Hinweis / Ergänzung**
Energie und Klimaschutz	• Je mehr Bäume desto besser • Verhinderung von Parallelsystemen • Überhitzung mitdenken → Klimakomfort • Energieversorgung von Stadtholding EE
Nachhaltige Mobilität	• Optimierung Abstände Haltestellen → altersgerecht • 100 % Barrierefreiheit ÖPNV • Verknüpfung Lärmschutz / Luft mit Verkehrsplanung • Verkehrsverlagerung → Verkehr aus dem Zentrum • Kriterien der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV kritisch bewerten • Wohnflächenentwicklung entlang von Straßenbahnen • Oberleitungsbus • neue Führung von der Straßenbahn zur Innenstadt • Sachsenrad Verknüpfung Tourismusradwege zur Innenstadt • Parkraumbewirtschaftung • Verdichtung Fahrradverleihstationen

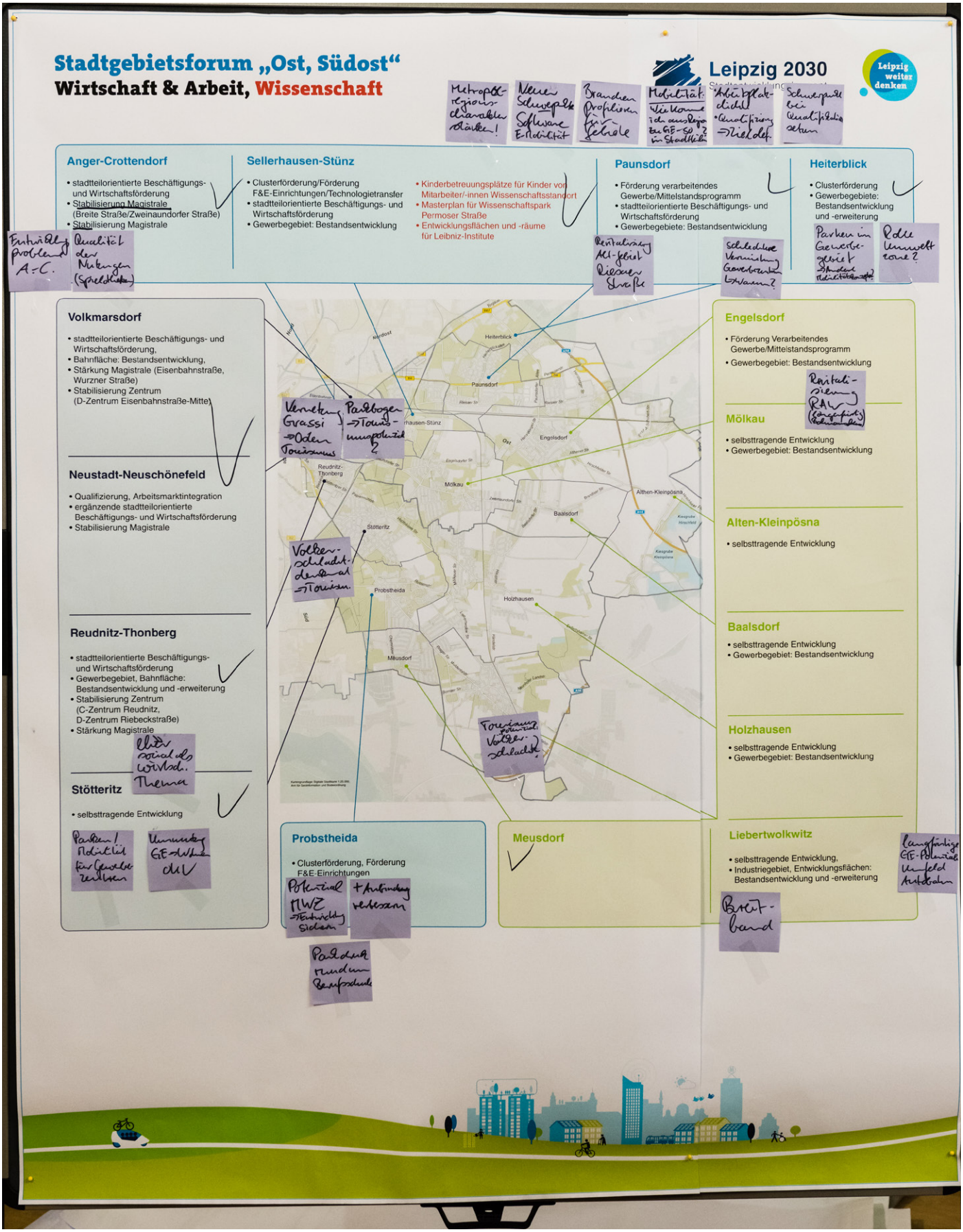
Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

	• *Verbesserung der ÖPNV-Anbindung, perspektivisch neue Straßenbahnlinie durch Georg-Fuchsstraße**

Fotodokumentation:
Mobilität, Energie & Klimaschutz | Tisch 5



Fotodokumentation:
Wirtschaft & Arbeit, Wissenschaft | Tisch 7



Tisch Nr. 7: Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft

Schwerpunkte der Diskussion in den Tischrunden:

- Gewerbegebiete: Ziele definieren, Profilierung der Branchen, Revitalisierung von Altgebieten
- Verkehrliche Erschließung der Gewerbegebiete: aus der Region, Parken u.a.
- Touristische Entwicklungspotenziale: Parkbogen Ost, Grassi-Museum, Völkerschlachtdenkmal

Im Detail wurden folgende Punkte auf der Moderationswand festgehalten:

Ortsteil	**Spezifizierung der genannten Handlungsfelder und Ergänzung neuer Aspekte sowie Prüfaufträge für die weitere Arbeit**
Anger-Crottendorf	• Grundsätzliche Entwicklungsprobleme • Schwerpunkt Stabilisierung der Magistrale, Qualität der Nutzungen beachten (Spielotheken)
Paunsdorf	• Revitalisierung Altgewerbegebiet Riesaer Straße • Schlechtere Vermietung Gewerbezentren (unklare Ursachen)
Heiterblick	• Parkproblem im Gewerbegebiet -> andere Mobilitätskonzepte erforderlich? • Einfluss Umweltzone?
Engelsdorf	• Revitalisierung RAW (längerfristig, Potenzial Bahnanschluss)
Reudnitz-Thonberg	• Eher sozialer als wirtschaftlicher Handlungsbedarf
Stötteritz	• Parken/Mobilität für Gewerbezentren • *Querparken auf Günzstraße einrichten, um Parkdruck zu reduzieren, z. B. auf Medienhof Stötteritz** • Umnutzung Gewerbebrachen in Wohnen sinnvoll
Probstheida	• Potential des medizinisch-wissenschaftlichen Zentrums (MWZ) -> Entwicklung sichern + Anbindung verbessern • Parkdruck rund um Berufsschule
Liebertwolkwitz	• Breitbanderschließung verbessern • Langfristige Gewerbeflächenpotentiale im Umfeld Autobahn

Allgemeine Ortsteilübergreifende Hinweise und Ergänzungen:

Thema	**Hinweis / Ergänzung**
Tourismus	• Parkbogen Ost als Potenzial • Vernetzung Grassimuseum in Osten • Völkerschlacht als Potenzial (Denkmal + Liebertwolkwitz)
Allgemeine Wirtschafts-	• Metropolregionscharakter stärken! • Zieldefinition für Arbeitsplatzdichte + Qualifizierung bei

Der Entwurf der Dokumentation wurde nach der Veranstaltung zur Prüfung an die Teilnehmer/-innen vorgelegt. Nachträgliche Anmerkungen sind *kursiv** gekennzeichnet.

entwicklung	Gewerbeflächen • Branchen profilieren für Gebiete • Schwerpunkt bei Qualifikationen setzen • Möglicher neuer Schwerpunkt: Software E-Mobilität
Mobilität	• Wie komme ich aus Region zu Gewerbestandorten in den Stadtteilen?